



BFLK Landespflegepreis Baden-Württemberg 2025 im Rahmen des 3.BFLK Pflegesymposiums

Azubis leiten eine psychotherapeutische Station

Projektleitung:

Thomas Walter, Pflegedienstleitung und Stv. Pflegedirektor

Projektmitarbeiter*in:

Tiziana Assorgia, Stationsleitung

Luca Bär, Stv. Stationsleitung

Papa Doudou Sidibe, Pflegeexperte

Kurzinfo zum ZfP Emmendingen

- im Landkreis Emmendingen der größte Arbeitgeber im Gesundheitswesen
- das gesamte Versorgungsspektrum der Erwachsenenpsychiatrie wird abgedeckt
- rund 1850 Mitarbeiter
- fünf Fachkliniken
- zahlreichen dezentrale psychiatrischen Versorgungsangebote
- eine Klinik für Forensische Psychiatrie & Psychotherapie
- ein Psychiatrisches Fachpflegeheim
- eine Therapeutischen Wohngruppe
- ein ambulanten Pflegedienst

Hintergrund und Ziel

- Fachkräftemangel in der Pflege
- steigender Bedarf: +33% mehr Pflegekräfte bis 2049
- im psychotherapeutischen Setting keine Umsetzung in der Literatur
- innovative Ausbildungsprojekte notwendig

Ziel:

- Attraktivität und Professionalität in der Pflege stärken
- praxis- und alltagsnahe Anleitung und Einarbeitung
- Anforderungen des Pflegeberufgesetzes § 5 Satz 1 Ausbildungsziel, vertiefen und erweitern
- selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege, insbesondere psychiatrische Pflege, vermitteln

Projektidee

- Premiere im psychotherapeutischen Setting und generell im ZfP Emmendingen
- Station 19: Klinik für Affektive Erkrankungen & Psychosomatische Medizin mit 27-31 Behandlungsplätzen
- Behandlung von Patient*innen mit Belastungssituation oder affektiven Erkrankungen, die unmittelbar auf Schutz, Entlastung und stationäre Therapie angewiesen sind
- häufig die Diagnose einer Borderline-Persönlichkeitsstörung, einer posttraumatischen Belastungsstörung, einer depressiven und/oder bipolaren Erkrankung oder einer Anpassungsstörung in Form einer Krisenreaktion bei akuten oder längen dauernden Belastungen.
- Patienten*innen mit einer suizidalen Krise bei gegebener Absprachefähigkeit
- Azubis übernehmen für eine Woche die komplette Stationsleitung
- Praxisnahe Vorbereitung auf verantwortliche Rollen

Anforderungen an die Auszubildenden

- vollständige Organisation und Leitung der Station 19
- Aufnahme & Entlassung von Patient*innen
- Medikamentengabe, Wundversorgung, Vitalzeichenkontrolle
- Leitung von Gruppen (Morgen-/Abendrunde, PMR)
- Gesprächsführung inkl. Krisengespräche
- Organisation, Dokumentation, Übergaben

Projektablauf in 4 Phasen (Zeitraum von Sept. 2023 bis Dez. 2024)

Phase 1 (Sept. – Dez. 2023): Vorbereitung & Konzeption

- Vorstellung des Projektvorhabens
- Projektantrag und Genehmigung durch die Geschäftsleitung
- Finale Konzeptualisierung des Projekts
- Erfahrungsaustausch mit Kreiskrankenhaus Emmendingen und ZfP Süd Württemberg
- Festlegung des Besprechungszyklus
- Stakeholderanalyse

Projektablauf

Phase 2 (Jan. – April 2024): Monitoring & Schulungen

- Vorstellung des Projekts in verschiedenen Gremien
- Klausurtagung Praxisanleiter*innen Klinik III
- Erstellung von Handlungs- und Verfahrensanweisungen inkl. Doku-Leitfaden
- Risikoanalyse (fortlaufende Analyse der Prozessfortschritte und auftretende Probleme)
- Einführungstag und Unterricht mit dem GPA-Kurs (Dienstplangestaltung, Benennung der Stationsleitung und Stellvertretung seitens der Auszubildenden, Klärung von Unsicherheiten, Bedarfserhebung, Vorstellung des Projekts inkl. Ablaufplan, grobe Vorstellung der Station, des Behandlungskonzeptes und der Patientenpopulation)

Projektablauf

Phase 3 (Mai – Aug. 2024): Feinjustierung & Rollenklärung

- Finale Klärung der Rollen und Zuständigkeiten
- Klärung des verantwortlichen Handelns → ab wann endet die Verantwortung der Azubis und ab wann übernehmen die Praxisanleitenden
- Offizielle Vorstellung in der Klinik-Konferenz und Rundmail an das gesamte ZfP inkl. Tageskliniken
- Monitoring der Prozessfortschritte
- Vorstellung in der Stationsvollversammlung (Patient*innen + Stationsteam)

Projektablauf

Phase 4 (Sep. – Dez. 2024)

- letzte Besprechung, Rundumcheck, Durchführung, Evaluation

Projektwoche (04. – 15. Nov 2024)

- Einführung & Schulung (Pharmakotherapie, Notfallmanagement)
- Vorstellung bei Patient*innen & Team
- Übernahme aller pflegerischen Prozesse inkl. Aufnahmen & Entlassungen
- Begleitung durch Praxisanleitende, aber eigenverantwortliche Leitung

Ergebnisse & Erfahrungen

- Stärkung von Handlungskompetenz & Führungsqualitäten
- Theorie-Praxis-Verzahnung erfolgreich
- Hoher Lernerfolg durch Eigenverantwortung
- Herausforderungen: Zeitmanagement, Rollenklärung, Gesprächsführung

Rückmeldungen/ Reflexion

- Azubis: „Das wichtigste Projekt in unserer Ausbildung“
- Patient*innenversorgung jederzeit gesichert
- Praxisanleitende: wertvolle Lernchance, fördert Reflexionsfähigkeit
- Stationsteam: innovative und mutige Initiative

